

# SPD Fraktion im Gemeinderat Böhl-Iggelheim

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Herr Bürgermeister Christ, liebe Gäste,  
Frau Ries,

als wir uns zur Verabschiedung unseres letzten Haushalts vor einem Jahr getroffen haben, konnten wir auf einer soliden finanziellen Situation unserer Gemeinde aufbauen, dies ist heute zum Glück nicht anders. Dank geht an die gesamte Verwaltung für die geleistete Arbeit in diesem Jahr und besonders an Frau Bisgen und ihr Team für das vorgelegte Zahlenwerk, das ja kein Leichtes ist.

Die tatsächliche Entwicklung der vergangenen Jahre aufgrund der Corona-Pandemie hat allerdings nicht nur die Gemeinde in eine kritische gesellschaftliche Situation gebracht. Hinzu kommt der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die wieder zu einer starken Zunahme der Flüchtlinge geführt hat. Dazu die Energiekrise, die zu unberechenbaren Haushaltsrisiken führt. Die Risiken durch die Inflation sind nicht zu unterschätzen. Sie stieg von Januar von 4,9% bis zum Herbst auf 10%, gleichzeitig sank der Reallohn von - 1,4% auf -4,4%. Der Haushalt hat 3% Gehaltssteigerungen eingepreist, hier ist fraglich, ob dies auskömmlich ist.

Die Finanzbeziehungen zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und seinen Kommunen werden ab Anfang 2023 auf eine neue Grundlage gestellt. Für das kommende Jahr erhalten Städte, Kreise und Gemeinden 275 Millionen Euro mehr vom Land als 2022.

Es werden damit die Vorgaben des Verfassungsgerichtshofs umgesetzt. Dieser hatte das bisherige System des Kommunalen Finanzausgleichs für verfassungswidrig erklärt und einen bedarfsorientierten Finanzausgleich verlangt. Dies muss bis Anfang 2023 umgesetzt werden. Auch müssen wir einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, das tut besonders weh, da viele Spielräume beschränkt werden. Es ging ja in den letzten Wochen bei den Haushaltsberatungen der Nachbargemeinden hoch her, was wir auch in der Rheinpfalz verfolgen konnten.

Gleichzeitig müssen wir aber unsere Einnahmenseite verbessern, das heißt die Steuern, die wir seit 2015 stabil gehalten haben werden in der Grundsteuer A von 300% auf 345%, die Grundsteuer B von 365% auf 465% erhöht, die Gewerbesteuer von 365% auf 380%.

Die Einnahmen durch die Grundsteuer A erhöht sich von 46.000€ auf 52.000€ , die Grundsteuer B steigt um 300.000€ auf 1.95 Mio. €. Dies halten wir auch für die Bürger schwer, da auch die Belastungen in allen Bereichen gestiegen sind.

Das fällt uns nicht leicht, hier haben wir leider keinen Spielraum, da sonst keine Zuschüsse, z.B. beim geplanten Erweiterungsbau der Grundschule Iggelheim fließen würden. Unsere Gemeinde investiert, ob in Schulerweiterungen, Straßenbau usw., das soll auch so bleiben.

**Pia Möller-Reibsch**, Fraktionsvorsitzende  
Friedrich-Ebert-Str. 18 67459 Böhl-Iggelheim Tel:06324-708127 <mailto:moeller-reibsch@t-online.de>

**Burkhard Grüninger**, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Schulstraße 4 67459 Böhl-Iggelheim Tel:06324-7794

# SPD Fraktion im Gemeinderat Böhl-Iggelheim

Gleichzeitig ist festzuhalten, dass die Gemeinde aufgrund unserer guten Finanzlage keine Kassenkredite hat.

Hier löst das Land bei vielen Kommunen Kassenkredite ab, die wir zum Glück nicht haben. Aber auch hier wird ein ausgeglichener Haushalt erwartet, was Städte wie Ludwigshafen oder Pirmasens wohl nicht einhalten können.

Wir möchten weiterhin die Wirtschaftskraft unserer Gemeinde stärken, indem wir unsere ansässigen Betriebe unterstützen. Das tun wir auch mit Beschlüssen von heute.

Statt eines weiteren Flächenverbrauchs sollte intensiv über Möglichkeiten der besseren Ausnutzung von bestehenden Wohn- und Gewerbeflächen diskutiert werden. Auch müssen wir an den Durchgangsverkehr denken, der besonders Iggelheim trifft. Da ist es für die Bürger nicht getan, eine etwaige Umgehung herbeizusehnen, sondern wir müssen auch die Durchfahrt durch Iggelheim unattraktiv machen. Es tut sich von Seiten des LBM nichts.

Die Corona-Pandemie hat uns gleichzeitig gezeigt, wie wichtig ein soziales, kulturelles und wirtschaftliches Miteinander für unser Gemeinwesen ist. Der ehrenamtliche Einsatz unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in verschiedenen Bereichen wie Feuerwehr, Vereinsarbeit, Jugend- und Seniorenarbeit, Flüchtlingshilfe und anderen sozialen Initiativen hat viel bewirkt.

Die Gemeinde muss sich zur Bewältigung der verschiedenen Aufgaben angesichts der Herausforderungen von Corona-Krise und Klimawandel in Zukunft noch besser aufstellen. Die lebenswichtigen Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheit, Wohnen, Mobilität, bei der Versorgung mit Wasser werden insbesondere von den Kommunen bereitgestellt. Eine grundlegende Voraussetzung für die Sicherstellung dieser Leistungen sind eine gut funktionierende Gemeindepolitik und eine moderne Gemeindeverwaltung. Hier sind wir uns einig, dass die Gemeinde in digitale Infrastruktur investiert und auch die Homepage auf neue Funktionen, wie das digitale Bezahlen einstellt. Gleichzeitig hat uns der Hackerangriff auf die Kreisverwaltung gezeigt, wie leicht unsere gesamte Infrastruktur digital angreifbar ist. Auch hier investiert die Gemeinde in bessere IT Sicherheit.

Schon heute müssen wir uns Gedanken machen, wie wir als älter werdende Gesellschaft die Zukunft, auch in der Gemeinde bewältigen können. Das neue Pflegeheim mit betreutem Wohnen hier am Schwarzweiher zeigt in die richtige Richtung. Aber auch unsere Ärzteversorgung müssen wir im Blick halten, welche Anreize können wir geben, dass wir genug Hausärzte auf dem Land haben?

Auch die Energie müssen wir im Blick haben auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben werden wir uns weiter intensiv engagieren.

Die Fraktion der SPD wird diesem Haushalt zustimmen.

**Pia Möller-Reibsch**, Fraktionsvorsitzende  
Friedrich-Ebert-Str. 18 67459 Böhl-Iggelheim Tel:06324-708127 <mailto:moeller-reibsch@t-online.de>

**Burkhard Grüninger**, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Schulstraße 4 67459 Böhl-Iggelheim Tel:06324-7794